

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

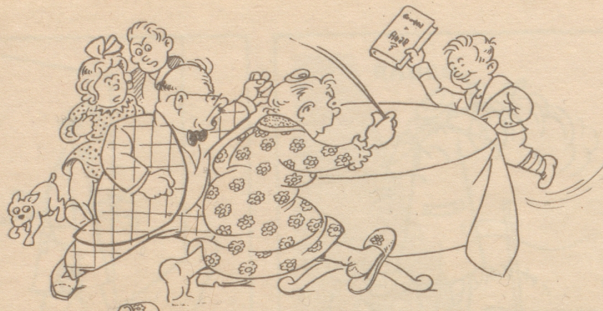
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

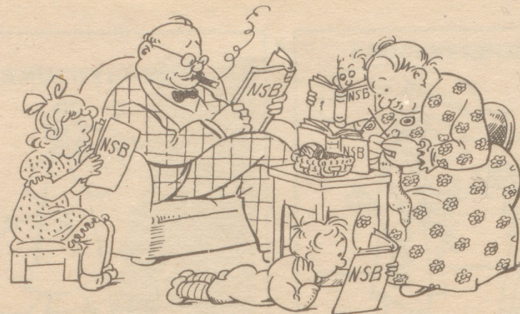
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das gestohlene Buch
Bünzli's haben nur das Eine
und gestohlen hat's der Kleine.
Vater, Mutter wutentbrannt
kommen sie daher gerannt.



Kennen sie die NSB.
gäbe es kein Fleck und Weh,
Jeder hätte genug zu lesen,
und es wär nie Streit gewesen.

Wer hätte nicht schon den Wunsch gehabt, eine kleinere oder größere Sammlung guter Bücher zu besitzen, um bei interessanter Lektüre Erholung finden zu können? Wohl in den meisten Fällen mußte es aber mit Rücksicht auf die hohen Kosten, zu Ihrem großen Leidwesen, beim Wunsche bleiben.

Die Neue Schweizer Bibliothek ermöglicht auch Bevölkerungsschichten mit kleinem und mittlerem Einkommen die Anschaffung guter Bücher in- und ausländischer Autoren dank einem stark ermäßigten Abonnementpreis.

Der Verlag der NSB verlegt Werke der klassischen und modernen Literatur, doch werden auch Bücher vieler anderer schweizerischer Verlagsanstalten in die NSB-Auswahl aufgenommen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, den NSB-Katalog (z. Z. ca. 150 Titel) stets aktuell und sehr reichhaltig zu gestalten. Speziell aufmerksam machen wir auf die prächtige Gottfried-Keller-Gesamt-Ausgabe der NSB, in Halbleder gebunden, welche 6 Bände umfassen wird und zum normalen Abonnementpreis bezogen werden kann.

Die sieben Vorteile der NSB!

1. Sehr reichhaltige Auswahl

Der NSB-Katalog, welcher z. Z. ca. 150 Bücher umfaßt, wird jährlich um ca. 30 Titel erweitert und gratis zugestellt.

2. Technisch einwandfreie Ausführung

Die Bücher sind entweder in Halbleder oder in Ganzleinen gebunden und entsprechen den normalen Ausgaben.

3. Stark ermäßigter Abonnementpreis

Dieser ist unabhängig vom normalen Verkaufspreis kalkuliert und gilt für sämtliche Bücher des NSB-Kataloges.

Quartalsbezug Ausg. A, Fr. 7.50 (1 Buch)

Quartalsbezug Ausg. B, Fr. 14.— (2 Bücher)

Die mit * bezeichneten Bücher des NSB-Kataloges gelten als 1/2 Bezug, das heißt, der Leser darf sogar 2 solcher Bücher, anstatt nur eines, anschauen.

4. Es werden weder Eintrittsgebühren noch sonst irgend welche Mitgliederbeiträge erhoben

5. Portofreie Zustellung

der gewählten Bücher per Post;

Bezahlung

erfolgt erst nach Erhalt mit beiliegendem Einzahlungsschein.

6. Kein unangenehmer Bezugszwang,

denn der Leser kann jederzeit einen Abonnementunterbruch verlangen.

7. Abbestellung kann jederzeit erfolgen,

sofern die Abnahmeverpflichtung von 4 Quartalsbezügen erfüllt ist.

Als Weihnachtsgeschenk

eignet sich ein Jahresabonnement der NSB vortrefflich, denn dem ersten Buch liegt eine prächtige Widmungskarte bei. Der Beschenkte sucht sich die folgenden Bücher selber aus und der Besteller bezahlt vierteljährlich Fr. 7.50. (Auf Wunsch kann der Jahresbetrag von Fr. 30.— zum voraus bezahlt werden.)

Einige vielbegehrte Bücher aus dem reichhaltigen NSB-KATALOG

Autor	Titel	Best.-Nr.
Aldington R.	Als Casanova liebte	113
Ammers-Küller	Die Frauen der Coornvelts	65
Andersen H. C.	Andersens Märchen	40
Arelz G.	Katharina II.	109
Binder O.	Freizeit — goldene Zeit	54
Bridge A.	Liebespiel an der Grenze	74
Buck P.	Land der Hoffnung, Land der Trauer (lieferbar erst ab 31. 1. 51)	160
Butcher H. C.	3 Jahre Eisenhower	155
Carnazza L.	Eine Frau erlebt Abessinien	90
Dostojewskij	Die Dämonen	161
Dumas A.	Die drei Musketiere	162
Forester C. S.	Das verlorene Paradies	82
	Der Kapitän von Connecticut	119
	Nelson	61
	Märchen	80
Grimm	Und ewig singen die Wälder	60
Gulbransen T.	Das Erbe von Byröndal	62
Heer J. C.	Der König der Bernina	HL 150
Heine H.	Poesie und Prosa	135
Hiltbrunner H.	Das Hohelied der Berge	163
Jacobson H. P.	Den Göttern zum Trotz	92
Keller W. A.	Brasilianisches Abenteuer	131
Keller Gottfried	Die Leute von Seldwyla	HL 149
Kravchenko V. A.	Ich wählte die Freiheit	112
Kipling R.	Das Dschungelbuch	145
Lofts N.	Aramitina	129
	Hölle der Barmherzigkeit	116
	Jassy	140
London J.	Goldrausch	146
	Das Mondtal	146
	Wolfszahn	99
Marli W.	Reduit Schweiz	143
Moorehead	Montgomery	156
Perkins F.	F. D. Roosevelt	111
Paul Jean	Ausgewählte Werke	136
Pidoll C.	Verklungenes Spiel (Beethoven)	167
Plutarch	Heldenleben	144
Prestre	Und Buddha lächelt	98
Ray Fred	Erlebtes Abenteuer	147
	Um Haaresbreite	148
Remarque	Arc de Triomphe	126
Seroyan	Die Abenteuer des Wesley Jackson	128
Schips L.	Welt um Gertrud	6
Seagrave G.	Ein Chirurg erlebt Burma	96
Seelig C.	Meistererzähler des 19. Jahrhunderts	151
Smith E.	Der Mann in Grau	48
	Zigeunerballade	130
	1001 Nacht, Märchen, Band 1	108
	" " " " Band 2	134
Tostoi L.	Gedanken und Erinnerungen	110
Truax R.	Lister	132
Wells E.	Der 31. Stern	121
Winwar F.	George Sand, Ein Leben des Herzens	139

Bitte ausschneiden und Ihrem Buchhändler oder direkt dem Verlag einsenden!

An die Neue Schweizer Bibliothek,
 Verlag: Schweizer Druck- & Verlagshaus A.G., Abtlg. 1
 Klausstr. 33, Zürich 8, Tel. 32.54.03

* Bitte senden Sie mir völlig kostenlos und unverbindlich den Gesamtkatalog der Neuen Schweizer Bibliothek.

* Ich bestelle ein Abonnement der Neuen Schweizer Bibliothek und wünsche sofort zu erhalten:

* Quartalsbezug Ausgabe A, Fr. 7.50 (1 Buch) Nr.**

* Quartalsbezug Ausgabe B, Fr. 14.— (2 Bücher) Nr.**

und Nr.**

* Nichtgewünschtes bitte streichen
 ** Bestellnummer der gewünschten Bücher angeben

Name: Vorname:

Straße:

Wohnort:

PREISFRAGE

Der Verlag des Nebelspalters möchte die Leserinnen und Leser zu einem neuen Wettbewerb einladen, an dem sich alle beteiligen dürfen und sollen, die eine witzige, möglichst geistvolle oder lustige Antwort auf folgende Preisfrage finden:

Was sollte man jedem Schweizer zu Weihnachten schenken?

Antwort:, damit er!

Der Nachsatz mit der Zweckbestimmung ist wesentlich; er muß in der Antwort enthalten sein. **Beispiel:** Ein englisches Wörterbuch, damit er die Sportberichte unserer Zeitungen versteht.

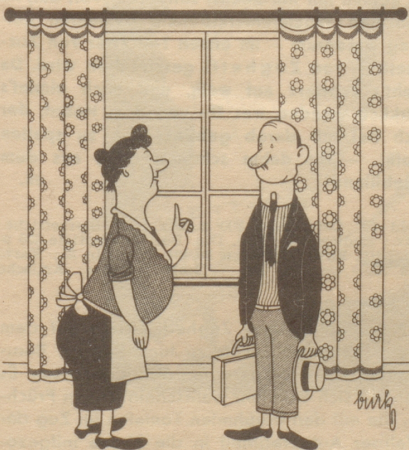
Die besten Antworten werden mit Buchpreisen des Nebelspalter-Verlages belohnt.

Einsendungen (nur auf Postkarte) bis 8. Dezember an den Nebelspalter-Verlag Rorschach erbeten.

Die Szene wird zum Tribunal

Der Rechtsanwalt: «Die Lagerbuchhaltung wurde geführt von einem 30jährigen Angestellten, der schon während dreißig Jahren diese Stelle inne hat.» — Hat also früh angefangen. — — —

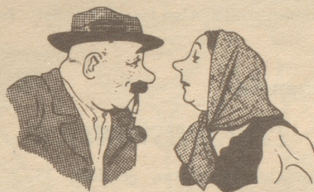
Der Richter. Vor vielen Jahren plädierte einmal ein Rechtsanwalt vor einem bündnerischen Zivilgericht. Als dieser mit seinem von den Richtern aufmerksam angehörten Vortrage bald zu Ende war, wandte sich der erste Richter im Flüsterföhne an den neben ihm sitzenden Gerichtspräsidenten und sagte: «Der hat vollständig recht, der andere braucht nicht einmal zu plädieren.» — Als der andere Rechtsvertreter dann auch geredet hatte, sagte er: «Jetzt ist's schlimmer, — der hat auch recht.» PS



«Es ist das schönste Zimmer, das ich Ihnen geben kann, mein Herr! Und wegen der Fabrik gegenüber, von der hören Sie rein nichts. Das ist eine Filzpantoffelfabrik ...!»

Schwacher Trost

Ein Zivilist fragt einen Flabrekruten nach den Kosten einer Flabgranate. — «Jede Schuß hundertfüßig Scheit!» antwortet der Rekrut. Der Zivilist: «Das ischt jo sünd und schad, sones Geld i d Luft ue zjage!» Sagt der Rekrut: «s chunnd jo alles wider obenabel» T



Chueri und Rägel

«Chueri, was heißt: Ex Oriente Lux?»

«Ich cha zwar nid Latinisch, Rägel, aber i weiß, was es heißt: Aus dem Osten kommt das Licht.»

«Der Tokter Gubelmaa hät aber gseit, es heißt: Das Elektrizitätswerk steht im Osten.»

«Rägel, du söttisch Babe heißt. Der Tokter hät di bloos am Seil abeglaa. — Aber halt! Vilicht hät er im Blettli au disüb Mäldig gläse, daß en Herr Schostakowitsch, wo vor zwei Jaare verknurr worden isch, wäge ‚Formalismus und volksfeindlicher Konzeption‘ jetz s Liecht erblickt heb. Er heb nämli jetz en Oper gschriben über ‚die Elektrizitätswerke und Kanäle in Turkmenistan‘. Es seig däm Maa ändli es Liecht ufgegan.»

«Cha sy, Chueri. Eusi Schwiizer Komponische sind also immer no im Fii-schtere. Die schriibed no ‚3 x Schorsch‘ und ‚Schwarzi Hecht‘ und derigs volksfindlichs Züüg. Der Paul Burkert chönnt au emal en Operette schriibe über ‚die eidgenössische Bodenreform‘ oder ‚die neuen Dynamos von Barberine‘.»

«Rächt häsch, Rägel. Und em Othmar Schöck schtiend e ‚Passion der Bundesfinanzreform‘ wool a und em Paul Müller es ‚Requiem der Freien Limmat‘.»

«Vilicht chönnt der Frank Martin es ‚Pastorale des Producteurs Valaisans‘ komponiere und der Artur Honegger e Simfonie ‚le Budget 1951 des Chemins de Fer Fédéraux‘. Das wär doch öppis Volksverbundes.»

«Denn fäält blooß no der Artur Böil miteme Liedli ‚nach em Sterbele chunt s Erbschäftli-Schtüürzädeli, holiduli-holidö!‘ Aber bi eus isch halt s Liecht us em öschliche Elektrizitätswerk nonig ufgegan.» AbisZ

Weibel

Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr
Fr. 4.80 das Dutzend, 1 Stück 45 Rp.
Weibel-Kragenfabrik AG. Basel 20
In Zürich eigenes Verkaufslokal Uraniastraße 16

Weisflog Bitter!

zu jeder Zeit ein Genuss

SAFFRAN
Der historische Speisesaal
im Saffran
verbreitet eine festliche Stimmung!
J. Harques.
ZÜRICH
Limmatquai 54, Tel. 246718
Der neue Zunfwirt

Canova
Besuchen Sie
den attraktiven
TEA-SHOP
mit Wunschkonzert. Einzig in Zürich
DINER-DANSANT
six o'clock Aperitif Time
Firstklass-Restaurant
ZÜRICH Schifflandeplatz 26
Nähe Bellevue großer Platz Tel. (051) 321954

Qualität
Tuch A.G.
Herrenkleid

Arbon, Baden, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Lenzburg, Luzern, Olten, Oerlikon, Romanshorn, Rüti, Schaffhausen, Stans, Wil/SG, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich

Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun, Schwyz, Einsiedeln, Wolhusen, Sion, Montreux

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauß-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—

General-Depot: **Bahnhof- und Strauß-Apotheke,**
Zürich 1, Löwenstraße 59 b, beim Hauptbahnhof.